



Protokoll

Organisation:	Nutztiergesundheits Schweiz
Thema:	Siebte Sitzung Vorstand
Autor/-in:	Laura Sabato NTGS
Datum:	07.12.2021, 09:00h bis 12:00
Ort:	Rütti, Zollikofen
Anwesende (Vorsitz unterstrichen):	<u>Michel Geinoz</u> (ASR), Reto Wyss (VSKT), Hanspeter Kern (SMP), Daniela Hadorn (BLV), Peter Bosshard (SVV), Felix Goldinger (GST), Andreas Raemy (SVW) Meinrad Pfister (SBV), Lukas Perler (NTGS)
Entschuldigt:	Gabriela Schachermayr (BLW), Katharina Stärk (BLV)

Typ: I = Information, P = Pendeuz, E = Entscheidung, F = Frage

Traktandum 1

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<u>Begrüssung:</u> M. Geinoz begrüsst die Anwesenden. Speziell erwähnt er unseren Gast D. Hadorn und L. Perler als Geschäftsführer.	I	M. Geinoz	

Traktandum 2

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<u>Verabschiedung Protokoll vom 21. September 2021:</u> Das Protokoll der Sitzung vom 21.9.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.	E	M. Geinoz & L. Perler	
Zukünftig werden nicht nur nachträglich die Protokolle im geschützten Bereich aufgeschaltet, sondern auch mit Einladung die Unterlagen der Sitzungen. Es wird ein Link bei Ankündigung der Sitzung verschickt.	E	M. Geinoz & L. Perler	

Traktandum 3

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p>«Rindergesundheit Schweiz (RGS)»</p> <p>a. aktueller Stand</p> <p>L. Perler informiert, dass RGS seine Aktivitäten planmässig aufgenommen hat. Der Start per 1.10.2021 wurde gemäss Entscheid mit einer Medienmitteilung kommuniziert.</p> <p>Es gibt zwei Standorte von RGS (Zollikofen und Zürich). Rund 2/3 der Personen sind über die LV mit dem KGD eingestellt.</p> <p>Am Standort Zollikofen ist RGS aktuell noch nicht vollständig besetzt. Am 1. November 2021 ist eine zusätzliche Person dazugestossen: Nadine Gruber erledigt die Finanzen für den KGD und ist unterstützend in der Administration tätig. Per 1. März 2022 tritt eine franz. sprechende Tierärztin ihre Stelle in Zollikofen an.</p> <p>M. Feldmann und M. Kaske geben weiterhin Vorlesungen an der Vetsuisse Fakultät ZH. Die Vetsuisse Fakultät BE hat eine eigene Abteilung Bestandesmedizin (M. Bodmer).</p> <p>Mit der Vetsuisse Fakultät ZH ist eine einfache Vereinbarung im Sinne der Zusammenarbeit vorgesehen (Dossier bei L. Perler). Im Gegenzug zu den Vorlesungen kann RGS Leistungen der Vetsuisse beziehen. Mit der Vetsuisse Fakultät Bern ist auch eine Vereinbarung angestrebt; diesbezüglich sind noch einige Fragen zu klären (Dossier bei J. Peter-Egli).</p> <p>RGS muss nun Präsenz gegen aussen zeigen. Der RGS Flyer geht in den Druck mit einer einfachen Information. Wo und was macht RGS und wo man diese kontaktieren kann. Weitere Kommunikationen über verschiedene Kanäle sind geplant. Es wurden zudem alle bisherigen KGD-Mitglieder darüber informiert, wie sie das RGS Angebot nutzen können.</p> <p>Die Tierärzte sind Botschafter zu den Tierhaltenden. RGS sucht rasch in Zusammenarbeit mit der SVW eine grössere Anzahl an Tierärzte zu erreichen. Die SVW hat Bereitschaft signalisiert, sich für das erste Jahr 2022 an den Kosten der Tierärzte zu beteiligen.</p> <p>Es wird sowohl Tierhalter- als auch Tierärztevereinbarungen geben. Die Kosten und die Zusammenarbeit mit den Zuchtverbänden sind aktuell in Verhandlung. Die Dienstleistungspakete und Tarife werden spätestens per Ende Jahr auf der Homepage www.rgs-ntgs.ch ersichtlich sein. Weitere Informationen werden folgen.</p> <p>b. Budget 2022</p> <p>L. Perler führt das Budget NTGS-RGS für das Jahr 2022 anhand der Zusammenstellung aus.</p> <p>M. Geinoz fragt nach der Notwendigkeit der externen Unterstützung. L. Perler antwortet, dass bei den Finanzen lediglich die externe Prüfung vorgesehen ist. Zu fachlichen Fragen ist</p>	I	L. Perler	

<p>ein Budgetposten vorgesehen, wo ein Coaching beispielsweise bei komplexen Fragen zur Bestandesmedizin angefordert werden kann. Hier kann die Zusammenarbeit mit der Vetsuisse-Fakultät Bern gemeint sein.</p> <p>Die Weiterentwicklung der RGS Datenbank wird eine zentrale Fragestellung sein. Im Rahmen des Gesundheitsprogramms werden Daten anfallen und ausgewertet werden müssen. Vorgesehen ist, dass RGS ein Informatiktool benutzen wird, was im Moment noch nicht der Fall ist. Der bisherige RGD und KGD haben mit Ausnahme des EBJ keine Datenbank diesbezüglich. Deshalb dieser Budgetposten. M. Geinoz sieht noch einige offene Fragen diesbezüglich. Bevor dieser Posten freigegeben wird, will der Vorstand ein konkretes Konzept sehen. P. Bosshard hebt die Wichtigkeit einer gut strukturierten Koordination hervor, auch mit den Zuchtverbänden. Für F. Goldinger ist dieser Budgetposten wichtig, da das Datenmanagement etwas kosten wird. Alle sind damit einverstanden!</p>	E	Erarbeitung Konzept Datenmanagement durch NTGS-RGS	Q3 2022
<p>Unter Berücksichtigung der Diskussion wird das Budget NTGS-RGS 2022 einstimmig verabschiedet.</p>	E		
<p>c. Darlehen ASR</p> <p>RGS befindet sich in der Startphase und muss über eine ausreichende Liquidität verfügen. Da auch NTGS als ganze Organisation erst seit 2020 existiert, kann dies nicht alleine intern sichergestellt werden. M. Geinoz gibt ein, dass der Ausschuss ASR dies diskutiert hat und bereit ist, einen Teil davon zu tragen. Nächste Woche wird ASR über ein Darlehen von CHF 100'000.- an NTGS-RGS entscheiden. Wenn noch weitere Geldmittel erforderlich sind, sollte ein anderes das zusätzliche Risiko tragen, zB die SMP oder sonst ein Mitglied der NTGS. Eine weitere Bedingung ist, dass diese Zusammenarbeitsverträge mit dem Bund und den Kantonen laufen. L. Perler bestätigt, dass RGS mit dieser Liquidität fürs Erste eine ausreichende Sicherheit hat. Die Vereinbarungen mit Bund und Kantone sind vorerst bis Ende 2022 abgeschlossen und werden rechtzeitig verlängert. F. Goldinger gibt die Bedenken der GST ein, dass aufgrund des Darlehens eine Abhängigkeit entstehen könnte.</p>			
<p>Der Vorstand stimmt dem Abschluss eines Darlehensvertrags über 100'000.- mit der ASR einstimmig mit einer Enthaltung zu.</p>	E	Verhandlung Darlehensvertrag M. Geinoz und L. Perler	sofort
<p>d. Schwerpunkte 2022 (Dienstleistungspakete, Gesundheitsprogramm)</p> <p>L. Perler führt aus, dass für RGS die Schwerpunkte 2022 klar der positive Start der Dienstleistungspakete mit Tierhaltern und Tierärzten einerseits und der Start eines Basis-Gesundheitsprogramm andererseits sein wird.</p> <p>Das Basis-Gesundheitsprogramm soll im Markt verankert werden. Es laufen dazu Gespräche mit der BOM. In Kürze wird die BOM dazu einen Grundsatzentscheid treffen. Anschliessend wird NTGS im Q1 2022 eingeladen, das Programm inhaltlich vorzustellen. Im Verlaufe des Jahres 2022</p>			

<p>wird dies durch Gremien gehen und der Start voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.</p> <p>In der Diskussion wird die Zusammenarbeit mit den Bestandestierärzten hervorgehoben, Tierhalter und Tierärzte müssen zusammenarbeiten sonst funktioniert ein Gesundheitsprogramm nicht. Die Kommunikation ist zentral.</p> <p>F. Goldinger informiert, dass bei den Tierärzten die Diskussion bereits läuft (Arbeitsaufwand? einfache Strukturen?). Der Detailhandel sollte theoretisch auch noch einbezogen werden. L. Perler gibt ein, dass der Kontakt zum Detailhandel bewusst noch nicht gesucht wurde, um die Tierhalter bzw. Mitglieder der NTGS nicht zu übergehen. Der Kontakt zum Detailhandel müsste gut abgesprochen werden. H.-P. Kern bestätigt, dass die Produzenten ihren Beitrag zur Tiergesundheit selbst definieren sollen. Jede Partei soll dies innerhalb der BOM selbstständig machen. Es soll nicht so sein, dass sich gegenseitig die Aufgaben auferlegt werden. Der Vorstand ist sich einig, dass stufenweise vorgegangen werden muss – momentan steht die BOM im Vordergrund und auf der Fleischseite allenfalls die Proviande.</p> <p>Bezüglich der von RGS geplanten Webinare im 2022 gibt der Vorstand ein, dass dies von der Intensität (monatlich) her allenfalls zu ambitioniert sei. L. Perler nimmt diesen Punkt zuhänden RGS auf.</p> <p>M. Geinoz verdankt das neue neue Logo der NTGS-RGS.</p> <p>L. Perler gibt ein, dass die Präsenz von RGS in der Westschweiz im 2022 auch wichtig sein wird.</p>			
---	--	--	--

Traktandum 4

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Schweinegesundheit</u></p> <p>a. Information zu Gesprächen Branche/Mantelvereinbarung</p> <p>P. Bosshard informiert, dass aktuell versucht wird, eine Vereinbarung zwischen Suisseporcs, NTGS, Suisag und Quali-porcs finden betreffend der Zusammenarbeit in der Schweinegesundheit. Zentrale Aspekte dabei sind die Zusammenarbeit mit den Universitäten, das Rekursgremium und der Finanzfluss der öffentlichen Gelder. Es gibt einen Konsens, dass die Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten über NTGS laufen soll. Auch das Rekursgremium soll bei der NTGS angesiedelt sein. Der weiterhin heikle Punkt ist die Zusammenarbeit zwischen Suisag und Quali-porcs.</p>	I	Bosshard / Pfister	

<p>Der Entwurf zu dieser Vereinbarung wurde auf strategischer Ebene diskutiert, es bestand Konsens. Da den Parteien nochmals die Gelegenheit zur Diskussion gegeben werden soll, wurde die Sitzung des Ausschuss Schwein erst am 16. Dez 2021 durchgeführt. Dort soll ein Entscheid zuhanden des Vorstands gefällt werden.</p> <p>M. Pfister bestätigt, das die Klärungen aktuell erfolgen. Beim SGD sei der Anteil der öffentlichen Mittel lediglich bei rund 20% des Budget, was die Diskussion nicht einfacher macht, bei Qualiporcs gäbe es aktuell keine öffentlichen Mittel. Ein grosses Thema ist der Datenschutz. Daten sind wertvoll und damit muss etwas gemacht werden. Diese Gesundheitsdaten müssen im Grundsatz wie Patientendaten in der Humanmedizin behandelt werden.</p> <p>F. Goldinger fragt nach, ob es konkret der QGS von Quali-porcs sei, der quer steht. Dieser mache nur eine Minderheit der Tierhaltungen aus. P. Bosshard präzisiert, dass es insbesondere bei der Suisag Anlass zu verschiedenen Diskussionen gibt. L. Perler unterstreicht die Grundhaltung von NTGS, dass gemeinsam nach Lösungen gesucht werden muss. NTGS ist an einer Lösung für die ganze Schweinebranche interessiert.</p> <p>b. Bericht Evaluation SGD – Haltung NTGS</p> <p>Der Bericht des BLV ist zwar abgeschlossen, aber noch nicht öffentlich zugänglich. Es geht heute darum, dass der Vorstand NTGS davon Kenntnis hat. NTGS zeigt sich offen für die Zusammenarbeit bei der bevorstehenden Aufarbeitung und Umsetzung dieser Empfehlungen.</p> <p>D. Hadorn informiert, dass seitens BLV bereits eine Sitzung mit den Kantonstierärzten vorgesehen sei. Die Sicht des Veterinärdienstes auf die Zukunft der Schweinegesundheit in der Schweiz soll geschärft werden. NTGS wird dabei mit-eingebunden sein.</p>			
---	--	--	--

Traktandum 5

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Fazit Aktivitäten Plattformen 2021 Perler (Rind, Schwein, kl. WDK, Geflügel)</u></p> <p>NTGS hat alle vier Plattformen durchgeführt, jeweils zwei Onlineveranstaltungen pro Tierart. Zusätzlich wird bei den Schweinen mit der Vetsuisse Fakultät ZH noch ein Template aufgeschaltet, wo die aktuellen Forschungsarbeiten ersichtlich sind.</p> <p>Im Grundsatz läuft alles gut und die Plattformen werden geschätzt. Die Plattformen Rind und Schwein sind sehr aktiv und engagiert. Bei den kl. WDK gibt es weniger aktive Meldungen, hier muss NTGS vermehrt moderieren. Die Bedürfnisse im Hinblick auf die neue Themen sind nicht sehr konkret.</p>	I	Perler	

<p>Beim Geflügel laufen die Diskussion gut. Die weitfortgeschrittene integrierte Produktion zeigt sich auch in den Diskussionen der Plattform.</p> <p>M. Geinoz fragt nach, wie bei den kl. WKD und beim Geflügel das Bedürfnis der Branche sei. L. Perler antwortet, dass dies insbesondere bei den kl. WDK nicht sehr ausgeprägt sei. Bei der Plattform Geflügel überwiegen vor allem TAM Fragen wie auch Tierschutz Fragen oder Transport von Junghennen.</p> <p>Für das Jahr 2022 ist eine Fortführung der Plattformen analog zu 2021 geplant.</p>			
--	--	--	--

Traktandum 6

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Information Stand Projekte</u></p> <p>a. Bestandesmedizin Kt. Bern Es läuft die Vorabklärungsphase mit dem Pilot im Feld. Dafür ist Zeit bis im Mai 2022. Danach muss ein Antrag zusammengestellt werden, damit die eigentliche Umsetzung starten kann. Der zentrale Punkt ist die Zusammenarbeit Tierhalter/Bestandestierarzt. Eine Herausforderung bleibt die Abgrenzung, da Schnittstellen zu anderen Projekten/Programmen bestehen. Der Kt. Bern leistet Vorarbeit für etwas, was auch andersorts von Interesse sein kann. R. Wyss staunt, in welchen Details die Leute sich teilweise schon Gedanken machen. Es geht darum, ein Produkt zu erstellen, um auf freiwilliger Basis die Zusammenarbeit zwischen Tierarzt und Landwirt zu strukturieren mit dem Ziel der Bestandesbetreuung. Dies wird schlussendlich allen zugute kommen, auch RGS wird daran beteiligt sein.</p> <p>L. Perler bestätigt, dass die ersten Rückmeldungen aus dem Pilot im Feld positiv sind. Von Tierhaltern und Tierärzten erhalten wir ein gutes Feedback.</p> <p>b. Paratuberkulose Auch bei diesem Projekt läuft die Vorabklärungsphase. Man ist daran, sämtliche Aspekte zu schärfen, wie man die Paratuberkulose besser überwachen kann und wie man mit einer kosteneffizienten Methode eine klare Zielpopulation angehen kann. Bis im Mai 2022 wird ein geschärfter Projektantrag konsolidiert sein. D. Hadorn merkt an, dass es wichtig ist, die Diagnostik gut zu prüfen. Insbesondere der Ansatz über die Tankmilchserologie hat klare Nachteile bezüglich Sensitivität.</p> <p>c. NOSOS Übungsleitung Die Übung hat stattgefunden. Es läuft aktuell die Nachbearbeitung. Im Q1 2022 sind Abschlussveranstaltungen geplant. P. Bosshard ist etwas enttäuscht von dieser Übung. Proviande, Viehandel, der Bauernverband und Centravo haben die Übung sehr ernst genommen. Leider war die</p>	I	Perler	

<p>Kommunikation der Veterinärbehörde zur Branche ungenügend. Teilweise wurden Fragen nie beantwortet.</p> <p>d. KIZ PIG Der Ressourcenprojektantrag wurde in erster Instanz vom BLW abgelehnt. Nach neuer Überarbeitung kann dieser Antrag nochmal ans BLW und andere gelangen. Das BLW ist offen für Gespräche und auch von der Vetsuisse ist das Bedürfnis weiterhin da etwas aufzugleisen.</p> <p>e. SBV und Studie Tierwohl (Massentierhaltungsinitiative) NTGS führt diese Studie aktuell durch. Das Produkt wird Ende Januar 2022 abgeschlossen sein. F. Goldinger bringt an, dass die GST allenfalls auch Interesse daran hat.</p> <p>f. Staph. Aureus Diese Woche findet ein Treffen im Rahmen des Projekts vom Kanton Tessin statt. Die Resultate sind jetzt vorhanden: Prävalenzschätzungen, AB-Verbrauch, ökonomische Berechnungen. NTGS ist ergebnisoffen und bereit, dies auf nationaler Ebene voranzutreiben.</p> <p>g. BVD Kanton Fribourg NTGS führt für den Kt. Freiburg eine Studie zur aktuellen BVD-Situation durch. Neben L. Perler war auch M. Geinoz in die Vorgespräche involviert. Mehrere Fragen wurden gestellt, die nun nacheinander angegangen werden. Erste Resultate werden im Januar 2022 vorliegen. Die Studie wird sich bis ins Frühjahr 2022 hineinziehen.</p> <p>L. Perler informiert, dass zusätzlich gemeinsam mit dem KGD die Idee lanciert ist, im Verlaufe des 2022 ein Projekt zu lancieren, wo es die übergeordnete Fragestellung der Prävention geht. Am Beispiel der Kälbergesundheit soll gezeigt werden, welche Instrumente verstärkt werden sollen, um das Wissen um die Prävention und deren Nutzen für die Tiergesundheit bei den Tierhaltern noch besser zu verankern. Dort kann NTGS etwas lancieren, das unserem Portfolio entspricht. Eine Studie, die aufzeigt, wie hierbei die Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit verbessert werden. M. Geinoz stimmt dieser Überlegung zu.</p>			
---	--	--	--

Traktandum 7

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>NTGS 2022</u></p> <p>a. Budget 2022 Per 31.12.2021 wird der erste ordentliche Geschäftsabschluss NTGS gemacht. Es wird ein Jahresabschluss vom 2021 für die letzten 17 Monaten erarbeitet (überlanges Jahr).</p>	I	M. Geinoz & L. Perler	

<p>L. Perler stellt anhand der Unterlage das Budget 2022 NTGS vor. Die grauen Zeilen sind noch nicht definitiv gesprochen. Einiges wird davon abhängen, welche Projekte (zb Paratuberkulose, Bestandesprojekt Kt. BE) in eine nächste Phase weitergehen.</p> <p>Der Gesamtaufwand liegt bei CHF 425'000.- mit einem ausgeglichenes Jahresergebnis. Entsprechend der Entwicklung der Projekte kann ein Defizit entstehen. Dieses ist jedoch durch die Eigenmittel gedeckt.</p> <p>M. Geinoz stellt die Frage nach der Lohnentwicklung 2022. L. Perler antwortet, dass Anpassungen lediglich bei L. Sabato und C. Kaufmann im Rahmen der Vertragserneuerung gemacht wurden. Weitere Lohnmassnahmen sind nicht vorgesehen.</p> <p>P. Bosshard gibt ein, dass es vorsichtiger ist, im Rahmen der Unsicherheit bei den Projekten ein Defizit von rund 30'000.- 40'000.- zu budgetieren.</p> <p>Der Vorstand verabschiedet das Budget NTGS einstimmig unter Berücksichtigung des Zusatz von P. Bosshard.</p> <p>b. Schwerpunkte 2022 Die Schwerpunkte NTGS für das Jahr 2022 liegen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Stärkung des kontinuierlichen den Aufbau von RGS, • der Zusammenarbeit zur Zukunft der Schweinegesundheit, • der Weiterführung von Projekten. Diese bleiben ein festes Standbein bei NTGS, solange die Unsicherheit bezüglich der AP 2X+ vorhanden ist. <p>Bezüglich der Finanzen soll transparent NTGS-Geschäftsstelle und NTGS-RGS ausgewiesen werden. Die Unterstützung der Geschäftsstelle am Aufbau von RGS wird nicht ausgewiesen.</p> <p>Ein Treffen zum Thema «Sicherung Finanzierung NTGS» mit Christian Hofer ist vorgesehen. Insbesondere ab 2024 bestehen noch offene Fragen (siehe auch unter c).</p> <p>c. Ausblick 2023 plus Der Bericht des Bundesrates zur zukünftigen Entwicklung der Agrarpolitik muss im Jahr 2022 ans Parlament gehen. Die weiteren Schritte werden sich daraus ergeben.</p> <p>d. Fazit aus Veranstaltung Posieux «Netzwerk Nutztiere»</p> <p>M. Geinoz und L. Perler wurde an eine Veranstaltung des «Netzwerk Nutztiere» eingeladen, das die Forschungs- und Lerninstitutionen im Raum Bern/Freiburg präsentiert. Am Nachmittag war ein Workshop über die Zusammenarbeit mit NTGS. Auch wenn die Diskussion interessant war, konnten wenige konkrete Schlüsse daraus gezogen werden. NTGS ist ein ständiger Gast in den Leitungssitzungen des «Netzwerk Nutztiere» und sich so einbringen. Im</p>	E		
--	---	--	--

nächsten Frühjahr wird eine grössere Tagung stattfinden, wo RGS einen Auftritt haben wird zur die Startphase im Milchvieh.			
--	--	--	--

Traktandum 8

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Mitglieder NTGS</u></p> <p>Bezüglich Mitgliederentwicklung wird im Jahr 2022 die SKMV die Mitgliedschaft für ihre Sektion IG-Kalbfleisch übernehmen. Swissbeef wird an ihrer nächsten Vorstandssitzung eine Mitgliedschaft bei NTGS für 2022 traktandieren.</p>	I	L Perler	

Traktandum 9

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Ergänzungen Personalreglement NTGS</u></p> <p>L. Perler stellt die beantragten Ergänzungen im Personalreglement NTGS vor. Es betrifft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präzisierung Mutterschaftsurlaub / Mutterschaftsentschädigung - Übernahme Berufshaftpflichtversicherung - aktualisierte Home Office Regelung - Aufteilung Auszahlung 13. Monatslohn <p>Der Vorstand stimmt den Ergänzungen einstimmig mit einer Enthaltung zu.</p>	E	L. Perler	

Traktandum 10

Inhalt	Typ	Verantwortlich	Endtermin
<p><u>Varia</u></p> <p>Zur Durchführung der nächsten V-Sitzung wird das online Format gewünscht. Es wird eine Doodle Umfrage zur Terminfindung aller V-Sitzung 2022 in die Wege geleitet.</p> <p>Mitgliederversammlung = 30. Juni 2022, Nachmittag</p>		Alle	